

# B e y l a g e

zum 50sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 14. December 1833.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### Literarische Anzeigen.

#### Empfehlungswerthes Weihnachtsgeschenk.

In der Buchhandlung des Waisenhauses  
in Halle ist erschienen:

Becker, K. F., Erzählungen aus der alten  
Welt für die Jugend. 3 Theile mit Kupfern.  
Neue (5te) verbess. Auflage. 8. sauber cartonirt.  
3 Thlr. 15 Sgr.

Inhalt: 1r Theil. Ulysses von Ithaka. 2r Theil.  
Achilles. 3r Theil. Kleinere griechische Erzählungen.

Becker's Erzählungen aus der alten Welt sind schon  
lange rühmlichst bekannt und in vielen tausend Exempla-  
ren durch ganz Deutschland verbreitet. Wie meisterhaft  
er es verstand, die jugendlichen Gemüther eben so sehr  
anzuziehen und zu fesseln, als zu belehren, hat er nicht  
bloß in seiner Weltgeschichte gezeigt, sondern auch durch  
die Wahl des Stoffes zu diesen Erzählungen bewährt.  
Das lebendige Bild des Heldenalters der griechischen Na-  
tion, die schönen und kräftigen Charactere eines Herku-  
les, Achilles, Hector, Ulysses, Theseus, und die Züge  
edler Weiblichkeit bey einer Andromache, Penelope, An-  
tigone, werden nicht nur den wohlthätigsten Einfluß auf  
die sittliche Bildung der Jugend äußern, sondern auch  
auf die angenehmste Weise das Verständniß des griech.  
Lebens eröffnen und den Unterschied zwischen Altem und  
Neuem zeigen. So dürfte von Eltern und Erziehern  
der

der heranwachsenden Jugend als Festgeschenk nicht leicht eine bessere Unterhaltungsschrift in die Hände gegeben werden, als diese, die für das ganze Leben einen dauernden Einfluß bewahrt. Diese neue (fünfte) Auflage ist in Sprache und Form den Anforderungen unserer Zeit gemäß geändert und verbessert; des Herausgebers Sorgfalt hat sie nicht minder empfehlenswerth gemacht, als die schöne äußere Ausstattung nichts zu wünschen übrig läßt.

#### Weihnachts-Anzeige.

Wie frühere Jahre, so bin ich auch dies Jahr mit einem großen Vorrath von Abcbüchern, Kinder- und Jugendschriften, zu den verschiedensten Preisen versehen, ferner mit Andachtsbüchern, schönwissenschaftlichen Werken, Musikalien, Vorschriften, Zeichenbüchern, Landkarten, Taschenbüchern, Kalendern und andern Artikeln, die sich zu angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen, und bitte, mich mit desfallsigen Aufträgen gütigst zu erfreuen.

Eduard Anton.

In der Buchhandlung von C. A. Kummel in Halle (am Markt unter dem goldnen Ringe) sind zu passenden Weihnachtsgeschenken, sowohl für Kinder als Erwachsene:

„eine große Auswahl von Jugendschriften, belehrenden und unterhaltenden Inhalts, sämtliche deutsche Klassiker gebunden und roh, Andachtsbücher, alle Taschenbücher auf das Jahr 1834, Landkarten und Erd-Globen in allen Größen, und Zeichenbücher für Anfänger und Geübtere“  
aufgestellt.

Auch findet man daselbst einen großen Vorrath von neuen Musikalien für alle Instrumente, vorzüglich für das Pianoforte, 2 und 4händig. Auch sind sämtliche Klavier-Auszüge aus Opern, mit und ohne Text, entweder gleich, oder wenn sie abgegangen, in 2 bis 3 Tagen wieder vorrätzig.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste, welches Eltern und Erziehern wohl die schönste Veranlassung giebt, die lieben Jhrigen mit nützlichen und zugleich angenehmen Geschenken zu erfreuen, empfehlen wir unser Lager von Kinder- und Jugendschriften, Andachtsbüchern &c. in einer vorzüglichen, reichen Auswahl, und dürfen wir die Versicherung geben, daß Jeder gewiß etwas Passendes findet. Auch sind wir mit Vergnügen bereit, mehrere zur nähern Ansicht und Auswahl mitzutheilen.

Buchhandlung des Waisenhauses.

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle ist so eben erschienen:

Bullmann, J. K., denkwürdige Zeitperioden der Universität zu Halle von ihrer Stiftung an, nebst einer Chronologie dieser Hochschule seit dem Jahre 1805 bis jetzt. 8. Preis 1 Thlr.

Die Halle'sche Universität hat durch den Einfluß ihrer Lehrer auf die theologischen, juristischen und philosophischen Wissenschaften schon in dem ersten Jahrhundert ihres Bestehens einen hochberühmten Namen errungen; die neuere Zeit hat sich würdig an die frühere angeschlossen und der Ruhm derselben sich immer weiter verbreitet. Viele Tausende, nicht bloß aus dem deutschen Vaterlande, haben auf dieser Hochschule ihre Bildung erhalten. Die Geschichte derselben muß also nicht bloß für ihre ehemaligen Bürger, sondern auch für jeden Freund der Literaturgeschichte vom höchsten Interesse seyn. Diesen daher ist obige Schrift zu empfehlen, welche, an die ältern Werke von Förster und Hoffbauer sich anschließend, eine einfache, aber genaue Darstellung der wichtigen Ereignisse enthält, die in den so ereignisreichen letztverflossenen Decennien des jetzigen Jahrhunderts diese Universität und ihre ausgezeichnetsten Lehrer betroffen haben.

In vielfacher Auswahl empfehle ich zu diesem Weihnachtsfeste mein Lager von Kryskoll- und geschliffenen Glaswaaren, so wie schön gearbeitetes Kinderspielglas.

Seckert, große Ulrichsstraße.

**Für die Gebildeten aller Stände.**

Folgende sehr nützliche Schrift ist so eben erschienen und bey C. A. Küm m e l in Halle so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Lippert's Handwörterbuch

zur

**richtigen Aussprache der Fremdnamen,**  
sowohl aller ausländischen Personen, als Länder- und Städtenamen älterer und jetziger Zeit, so wie der in der Umgangs- und wissenschaftlichen Sprache gebräuchlichsten Fremdwörter. Für Gebildete aller Stände, insbesondere für Lehrer, Geschäfts- und Kaufleute, Reisende, Zeitungs- und Vorleser, Schauspieler u. gr. 8. geh.

Preis 1 Thlr. 5 Sgr.

Noch immer vernimmt man, selbst in der Conversation wissenschaftlich gebildeter Personen, die ärgsten Verstöße gegen die richtige Aussprache der ausländischen Eigennamen, die dem Sprachkenner ein unwillkürliches Lächeln abgewinnen. Wie oft hört man nicht sprechen oder lesen: Newton statt Njuh't'n; Franklin st. Frängk'linn; Byron st. Bir'n; Gruithuisen st. Greutheus'n; Peru st. Perü; Portici st. Pörtitschi; Canning st. Kån'ning; Halley st. Hälli; Potosi st. Potösi; Copper st. Kuh'per; Brewster st. Bruhster; Stockholm st. Stöckholm; Washington st. Wasch'ingt'n; Wallace st. Wal'liß; Wellington st. Wel'lingt'n; Wellesley st. Well's'li; Bulwer st. Böllwer; Morlachi st. Morláki; Sevilla st. Sewilja; Vastia st. Vastia; Greenwich st. Grih'nitsch; Rio de Janeiro st. RiudeChanéiru, u. u. Kaum daß der Name des größten aller Dichter, Shakespeare, richtig (Shákspih) ausgesprochen wird.

Dies wird hinlänglich seyn, um einen Begriff von der hohen Nützlichkeit der vorstehenden Schrift zu geben, die in den Händen jedes Gebildeten seyn sollte. Sie enthält alle merkwürdige, bekannte und häufig in der Con-

vers

versation, bey der Lectüre und in politischen Zeitungen vorkommende Namen von Personen, Ländern, Städten, Flüssen, Gebirgen &c., sowohl alter als jetziger Zeit, insbesondere die englischen, französischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, schwedischen, polnischen, russischen, ungarischen, türkischen, persischen, indischen, so wie die griechischen und lateinischen, mit daneben stehender Aussprache, Betonungszeichen &c. Um aber zugleich die Reichhaltigkeit derselben anzudeuten, bemerken wir, daß sie, außer den zahlreich eingestreuten Fremdwörtern, gegen 10,000 fremde Eigennamen enthält.

Ich war genöthigt, von dem Volkskalender in meinem Verlage eine neue Auflage zu veranstalten, welche heut ausgegeben und versendet ist. Ich benutze diese Gelegenheit, sämtliche Kalender nochmals anzuzeigen.

- 1) Volkskalender, gemeinnütziger, auf das Jahr 1834 mit Kupfern und Karten; die Ansichten sind: Luthers Denkmal, Markt in Torgau, die Schönburg, und die Resource in Zeitz. Preis 10 Sgr., fein Papier 20 Sgr.
- 2) Geschichts- u. Geschäftskalender auf d. J. 1834 in 4. Geziert mit dem Bildniß Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen und auch enthaltend die Fortsetzung der Anleitung zur Baukunst mit Kupfern. Preis 6 Sgr. 3 Pf.
- 3) Kleiner Hauskalender 1834 in 8., à 3 Sgr. 9 Pf.
- 4) Tafel- oder Comtoir-Kalender à 4 Sgr., bis jetzt 2 Sorten: 1) mit einer Ansicht v. Magdeburg, 2) mit einer Ansicht v. Halle.
- 5) Taschenbuch für das Geschäftsleben in gepreßtem Einbande I. auf d. Jahr 1834. Dessen Inhalt ist: I. Geschäfts-Tagebuch. II. Erinnerungs-Tageb. III. Correspondenz-Tageb. IV. Literar. Tageb. V. Histor. Tageb. VI. Personalchronik. VII. Oekonom. Tageb. a) Tabelle über Einnahme u. Ausgabe. b) Spiel-Tabelle. c) Vermögens-Tabelle. VIII. Festkalender. IX. Münz-Vergleich-Tabellen. X. Zinsen-Berechnungs-Tabellen. XI. Uebersicht des Preuß. Staates. XII. Abriss der deutschen Bundesstaaten. Anhang: Weisenzeiger. Preis 25 Sgr.

Halle, den 1. Dec. 1833.

K ü m m e l.



Zu haben in allen Buchhandlungen.

### **A n z e i g e**

eines eben so nützlichen, jedem Gebildeten unentbehrlichen, als wohlfeilen Werkes, welches mit Recht ein Haus- und Familienbuch für Jedermann genannt und als ein ganz besonders

**passendes Weihnachtsgeschenk**  
empfohlen werden kann.

Handbuch des Wissenswürdigen aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. Zum Gebrauch bey dem Unterricht in Schulen und Familien vorzüglich für Hauslehrer auf dem Lande, so wie zum Selbstunterricht. Von Dr. Ludwig Gottfried Blanc, Domprediger und Professor zu Halle. Zweyte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit erläuternden Abbildungen. In drey Bänden. gr. 8. 90 — 100 Bogen. Mit Königlich Württembergischem Privilegium. Subscriptionspreis für alle drey Bände Drey Thaler. Halle, bey C. A. Schwetschke und Sohn.

Von diesem trefflichen Werke ist nunmehr der erste und zweyte Band erschienen; der Druck des dritten Bandes hat begonnen und wird mit aller Schnelligkeit, welche die starke Auflage nur irgend gestattet, betrieben, so daß das Ganze in wenigen Monaten vollendet in den Händen der resp. Subscribenten seyn wird.

Gebundene Exemplare sind stets bey uns vorrâthig.  
C. A. Schwetschke und Sohn.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Schulz, Dr. Otto, ausführliche lateinische Grammatik für die oberen Klassen gelehrter Schulen. 2te verbesserte Auflage. gr. 8. 47 Bogen. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Das

Passende Anordnung, Reichhaltigkeit des Inhalts, Klarheit und Bestimmtheit der durch zahlreiche Beyspiele erläuterten Regeln, hatten dieser Grammatik schon in ihrer ersten Gestalt viele Freunde gewonnen. Dies und die höchst ehrenvolle Empfehlung Eines Hohen Ministerii der Geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten haben auch die Einführung der Grammatik in mehreren Gymnasien veranlaßt. Um so mehr glauben wir allen Kennern der lateinischen Sprache, besonders aber allen Directoren und Lehrern gelehrter Schulen diese neue Ausgabe zur Einführung empfehlen zu müssen, die, zwar an Umfang nur um zwey Bogen vergrößert, doch auf keiner Seite ohne Zusätze und Verbesserungen geblieben ist. Der wohlfeile Preis ist gewiß geeignet, die Verbreitung des Buches unter den Schülern sehr zu erleichtern.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle ist zu haben:

### Better Jakobs Erzählungen,

Fabeln und Märchen für Knaben und Mädchen von 8 bis 12 Jahren.

Mit 8 sauber illuminirten Kupfern.

Sauber gebunden 1 Thlr.

Das Buch beginnt mit dem Leben und den Erfahrungen Better Jakobs, und stellt dem Gemüth eine rührende Erzählung im Kreise liebevoller Kinder dar, aus der sich für das Herz und die sittliche Bildung wohl mehr lernen läßt, als in vielen andern Kinderschriften steht. Der treffliche Better, der sich den Kindern so werth gemacht hat, daß sie mit dem liebevollsten Herzen an ihm hängen, fährt in der zweyten Abtheilung des Buchs fort, durch Erzählungen, Fabeln und Märchen sie auf eine interessante und recht nützliche Weise zu unterhalten. Von der Wahrheit dieser Aussagen kann man sich durch den Inhalt dieser Kinderschrift leicht selbst überzeugen.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt bey möglichst billigen Preisen einen Vorrath von Spielsachen, bestehend in Adlern, Armbrüsten, Arche Noah, angezogenen Puppen, Baukasten architectonische mit Säulen, Buchdruckerpressen, Camera obscura, Chinesische Feuerwerke, Rollen, Erdglobus, Fahnen, Feuerzeugfiguren, Früchte mit Städten, Schäfereyen, Bergwerken, Flinten mit Percussion, Gärten, Galanterie: und Materialladen, Guckkasten, Häuser, Jagden, Instrumente: Drehorgeln, Pauken, Flöten, Tambourin, Hörner, Triangeln, Trompeten, Guitarren, Geigen, Trommeln, Pfeifen; Kanonen, Kutschen, Küchen, Regel- und Stoßbahnen, Karrikaturen, Kronfänger, Körbchen mit Wachsfrüchten, Laterna magica, lackirte Patronentaschen, Mikroscope, magnetische Gegenstände, Mahl- und Zuckerkästen, Näherschrauben, Pferdeeställe, Pistolen, Papiermaché: Figuren und Thiere, Roulets, Reiter, Räucherfiguren, Rüstungen, Reis mit Degen, Säbel mit schwarzlackirtem Kuppel, Schießscheiben, Schlitten, Stufengauler, Stuben mit Meubles, Schachteln mit Porzellan, Zinnfiguren, Theater, Uhren, Werkzeugkasten, Wagen, Wiegen, Wiegenpferde; Schachspiele, Damenbretter, Domino, Nadel, Hütchen, Belagerungs-, Grillen-, Geduld-, Mosaik-, Block und Hammer-, Vogel-, neues Post- und Reise-, Lottospiel.

Wiggert. Große Ulrichstraße.

Bey herannahendem Weihnachtsfeste empfehle ich in Auswahl schöne Spielwaaren und bemerke, daß selbige in einem größern Local als früher aufgestellt sind.

Halle, den 4. December 1833.

Reiling, Drechsler. Schmeerstraße.

Alle Sorten Spielzeug in Steingut für Kinder empfiehlt bestens

J. A. Holz Müller.

Auswahl von Altar-, Tafel- und Laternen-Lichten, so wie auch von gemahltem, weißem und gelbem Wachsstock erhielt

Lincke.

Alte Markt Nr. 548.

Es empfiehlt sich Unterzeichneter einem geehrten Publikum mit allen Sorten guten Honigkuchen und Zuckerkuchen, wie auch Torten und verschiedenen Zuckerwaaren nebst Wachstöcken und Wachlichtern; auch sind Oblaten im Ganzen und einzeln abzulassen, alles zu den billigsten Preisen.

Conditor u. Pfefferkuchler Carl Friedrich Thomas,  
wohnhaft Rannische Straße Nr. 503.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter zu dem Weihnachtsfeste mit einer reichlichen Auswahl von kurzen u. langen Tabakspfeifen von allen Sorten.

Porzellanene Köpfe mit schönen Dessins, welche sich zu Geschenken eignen.

Aechte Weichselröhre und Bernsteinspitzen zu auffallend billigen Preisen.

Verschiedene Arten Stöcke, worunter eine Sorte mit Glasröhren.

Ich bitte freundlichst um zahlreichen Zuspruch und verspreche reelle Bedienung und die billigsten Preise.

Trobizsch, Horndrechsler.  
Große Klausstraße Nr. 869.

Daß ich für diesen Winter mich mit allen Arten sehr preiswürdigen, selbstverfertigten Pelzwaaren, bestehend in allen Modenartikeln, reichlich versehen habe, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Halle, den 12. December 1833.

Kürschnermeister Jacobi.

Kleine Steinstraße Nr. 210.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfest mit Herren: Schlafpelzen, Astrachan: Kragen, Damen: Pelerinen und Wech: Voas zu einem sehr billigen Preis.

Getragene Pelzwaaren gegen neue nehme ich mit an.

Kürschner Söckel in den Neunhäusern.

Frische Backhesen sind von heute an zu haben bey

G. Müller.

Schmeerstraße Nr. 487.

Zu nützlichen und unterhaltenden Weihnachtsgeschenken für die Jugend empfiehlt die Gerlach'sche Handlung: Telegraphen, Tivoli, Lotto, Domino, Boston, Whist und Schachspiele, Damenbretter, Baukasten in deutscher und römischer Baukunst, Handwerks, Zusch- und Wahlkasten, sehr richtige Reißzeuge, stählerne und messingene Kindersäbel, Flinten, Pistolen und Patronentaschen, Buchdruckerpressen, Zauberscheiben, Federspiele und Buchstabenkästchen, Zinnfiguren, Küchengeräth in Kästen, blechern Küchengeräth in Schachteln, lackirte Kochherde, Kinderuhren, Schreib- und Zeichenvorchriften, der Tunnel, Kunstpferd und Familienscenen im Zimmer, Spielzeug von Porzellan und Steingut, angezogene Puppen, und Harmonika's mit Klappen und Blasebalg.

D. J. Gerlach empfiehlt seine Galanterie- und kurzes Waarenlager in neuesten und geschmackvollsten Gegenständen, zu wie gewöhnlich niedrigsten Preisen, als: Halsterten, Gürtelschnallen, Ringe, Ohrringe, Strick- und Schlüsselhaken, Nadeletuis, Klingelgriffe, Gardienhalter, Karlsbader Herren- und Damentoilletten, Necessaires, Nähsschrauben, Chemisette's, Cravatten, Hosenträger, Tabaks- und Geldbeutel, Feuertaschen, Uhrbänder, Petschafte, Brietaschen, Handschuhe, Strümpfe, Gummi-Schuhe, Bürsten aller Art, alle Sorten Stahlwaaren, Spiegel, Zuckerschneiden, Siegelpressen, Löffel, Pfeifen, Stöcke, Peitschen und Sporen.

Wachstuch, Tischdecken, ganz neue Sorten, das Stück von  $\frac{1}{2}$  Thaler an, erhielt die Gerlach'sche Handlung wieder.

Einen neuen Transport sehr schöne moderne lackirte und Eisenguß-Waaren erhielt die Gerlach'sche Handlung, welche zum Fabrikpreise verkauft werden, als: Sinombre, Astral, Frankische und Studirlampen, Präsentirteller und Bretter, Wachsstockbüchsen und Scheeren, Brodtkörbe, Spucknäpfe, Strickringe und Scheiden, Schreibzeuge, Leuchter, Platina-Feuerzeuge, Pen-nale,

nale, Fidibusbecher, Glas- und Bouteillen-Unterseher, Spielstellet, Zucker- und Tabakskasten, Dosen, Blumenvasen, Theebüchsen, Serviettenringe, Briefbeschwerer, Lichtschirme, Feuerzeuge, Laternen u. s. w.

Von den so schnell verkauften Serviettenringen von Krystall, so wie auch alle andern Krystallwaaren, ist wieder eine Sendung in der Berlach'schen Handlung angekommen.

Crus mit Devisen, worin Gold-, Silber- und couleurete Buchstaben, Oblaten sind, empfiehlt als ein nettes Weihnachtsgeschenk die Berlach'sche Handlung.

Johann Friedrich Stegmann,  
Märkerstraße Nr. 458 in Halle,  
empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt seine

Conditorey: Waaren  
von anerkannter Güte, als: alle Sorten seinen Confect, Marzipan, Candirtes, Hamburger Zuckerbilder u. s. w. Was die figurirten Sachen anbetrifft, so sind dieselben bereits in aller Auswahl fertig; der Speise-Confect aber um des Wohlgeschmacks wegen erst am Tage meiner Ausstellung den 13. December, wird nur auf Verlangen früher gefertigt. Desgleichen empfehle ich meine Conditorey: Artikel zum gewöhnlichen Verkauf, als: Anis- und Gerstenzucker, Bonbon, Brustküchel, Zuckerbrodt, Visamzucker, Calmus, Ingber, Magenmorselle, gebrannte, rothe und weiße Mandeln u. dergl., so wie alle Sorten Choccolade zu dem billigsten Preis. Ferner ist mein

Sorauer Wachswaaren: Lager,  
bestehend in allen Sorten Altar-, Tafel-, Hand- und Kutschlatern- und Baumluchten, so wie jede Sorte Wachsstock, aufs beste assortirt, und verkaufe ich zu billigem Preis bey vorzüglicher Güte der Waaren im Ganzen und Einzeln.

In der 5ten Klasse, 68sten Klassen-Lotterie, wovon die Ziehungs-Listen bey uns eingesehen werden können, fielen außer den kleinen Gewinnen

1	Gewinn à	5000	Rthlr.
6	do.	= 1000	
10	do.	= 500	
8	do.	= 200	
31	do.	= 100	

in unsre Einnahme, welche gegen Rückgabe der Gewinn-Loose von jetzt an zu jeder Zeit in Empfang genommen werden können.

Zur 69sten Lotterie, welche abermals mit mehreren und größern Gewinnen ausgestattet worden ist, sind Pläne unentgeltlich und ganze, halbe und Viertellose zu den frühern Preisen für Auswärtige und Einheimische zu bekommen. Halle, den 11. December 1833.

Lehmann. Kunde.

Die diesjährige Ausstellung meines Commissions-Lagers von

Feinen Eisenguß, Waaren beginnt mit den 11. d. M. und stehen dieselben von da ab täglich zur gefälligen Ansicht bereit.

Es bestehen dieselben sowohl in einer bedeutenden Auswahl von Schmucksachen, als auch andern zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Gegenständen.

Halle, am 10. December 1833.

E. G. A. Kunde  
am Markt.

Eingetretener Verhältnisse wegen bin ich gesonnen, meine vorräthigen modernen Kürschnerwaaren auszuverkaufen. Hierzu lade ich ein hochgeehrtes Publikum und resp. Kauflichhaber ein unter Zusicherung von meiner Seite, daß ich die billigsten Preise stellen werde.

Halle, am 11. December 1833.

Der Kürschner Schmidt  
am Roland Nr. 765.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von Schreibbüchern, Mappen, Pennalen, Bleystiften und Bleihaltern, Schiefertafeln so wie allen anderen Schulbüchern

W. Hesse in der Schmeerstraße.

Die Papierhandlung von W. Hesse empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke eine große Auswahl von Stammbüchern von 10 Sgr. bis 3 Thlr. 20 Sgr. als etwas Ausgezeichnetes, so wie Papptoilerten in allen Größen mit Einrichtung und Spiegel von 3 Sgr. an, so wie sehr viele andere Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Rechte Hamburger Schreibfedern, für deren Güte gebürgt wird, empfiehlt als nützliche Weihnachtsgeschenke die hundert Stück von 10 Sgr. bis 4 Thlr.

W. Hesse, Nr. 716.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einem wohlaffortirten Lager in Krystall Geschliffenen, als: Tassen, Zeller, Fruchtwommeln, Pokale, Mundgläser, ganz vorzüglich schöne Krystall-Leuchter u. s. w. zu auffallend billigen Preisen

C. Weissenborn,  
große Klausstraße Nr. 890.

Illuminir-Lämpchen für Kinder, an Bäume, Häuser und Küchen und dergleichen Sachen, welche sehr zu empfehlen sind, sind angekommen.

C. Weissenborn.

Aus der Fabrik des Hrn. Henniger aus Berlin erhielt ich eine neue Sendung geschmackvolle Neusilber-Waaren, welche ich zum Fabrikpreis verkaufe.

E. Schulze.

Altes Neusilber nimmt zur Hälfte des Wertes wieder an der  
Horndrechsler E. Schulze,  
große Steinstraße und Neunhäuser-Ecke.

Warm gefütterte Canevas-, Tuch- und Lederschuhe erhielt und verkauft billig

E. Schulze.

---

Der Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrikant

F. W. A. Mosch

zeigt hierdurch ergebenst an, daß er mit einer Auswahl der neuesten Muster Gingham, so wie auch Bagdad-Gingham, abgepaßte Kleiderzeuge, seidene, baumwollene und leinene Tücher, abgepaßte Schürzen von 5 Egr. an, ächte Gingham die Berliner Elle  $3\frac{1}{2}$  Egr., Stanell, Wiener Cord, Varchent, Westen, Schlafrocke für Herren und Damen, figurirten Wollcord zu warmen Schuhen, so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Waaren zu dem billigsten Fabrikpreis versehen ist. Der Verkauf geschieht nur allein in seinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 15.

---

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte wieder mit einer Partie Tischlerarbeit versehen bin, als: Nähtische, Toiletten, Kommoden in allen Größen, Kindertische und Stühle, Fußbänke, Kleider- und Küchenschränke, Reißbretter, kleine Bureaus, Nähhäuschen, Tabakskasten, Ellen und Lineäler. Meine Bude ist auf dem Christmarkte und meine Wohnung auf dem Schülershof in Nr. 760.

Tischlermeister J ä n e c k e .

---

Unterzeichneter empfiehlt sich mit Verfertigen goldener Bilder und Spiegelrahmen in allen Breiten, und versichert bey schöner und dauerhafter Arbeit die billigsten Preise.

Louis Deplanque, Vergolder,  
große Ulrichsstraße Nr. 20.

---

Ich empfehle meine Spielsachen in Zinnfiguren, und bemerke hiermit, daß dieselben zur bessern Uebersicht in einer Stube in meinem Hause eine Treppe hoch aufgestellt sind, und auch auf dem Markt in einer Bude verkauft werden.

S ä n g e r, Graveur,  
große Ulrichsstraße Nr. 20.

---

Zwey fette Schweine stehen zum Verkauf im Richter'schen Garten vor dem OVERRANNISCHEN Thore.

---

\* \* \* Die französische Erfindung, Apfelbrot zu backen, hat allgemeinen Beyfall in Frankreich, selbst in den größten Häusern in Paris gefunden, so daß einige Bäcker sehr reich dabey geworden sind.

Der Schreiber'sche Atlas, aus mehr als hundert General- und Special-Karten von allen Ländern der Welt etc., nebst der Special-Karte vom gelobten Lande, mit bezeichnetem Durchzug des israelitischen Volks, der Weltkugel und mehreren Reise-Karten ist in Nr. 101 am Schulberge für drey Thaler zu haben; ein herrliches Weihnachtsgeschenk für Schulen, Reisende und Zeitungsleser.

Ergebenste Anzeige.

Unser Lager von Rauch- und Schnupftabaken, in der Schmeerstraße Nr. 462 unweit des Marktes zu Halle, empfehlen wir der Gunst des geehrten Publikums, unter Versicherung einer billigen und reellen Bedienung.

Berlin, im December 1833.

Wilh. Ermeler & Comp. aus Berlin.

Alle Arten Strohhüte werden gefärbt und erhalten die neueste Façon mit bester Appretur, so auch schon gefärbte Hüte; auch Papierhüte erhalten neue Façons und werden fein lackirt bey

Bertha Deplanque.

Große Ulrichstraße Nr. 20.

Obstverkauf.

Es sind bey mir noch sehr gute Sorten von Äpfeln zum Weihnachtsgeschenk, als: große gute Stettiner, Ravillen, Borsdorfer, Renetten von vielen Arten, so wie auch gute Kuchen-Äpfel in Quantitäten und im Einzelnen im Keller auf dem Markte dem Röhrkasten gegenüber, so wie auch ganz gute getrocknete Sauerkirschen und anderes gutes Backobst um die billigsten Preise zu haben. Halle, den 11. December 1833.

Debster Meißert.

Bestens marinirte Heringe in bekannter Güte verkauft in Folge diesjährigen billigen Einkäufen à Stück  $1\frac{1}{4}$  Sgr.

Blüthner am Markt.

Da ich von einer vierwöchentlichen sehr schweren Krankheit durch Gottes Hülfe wieder so ziemlich hergestellt bin und jetzt nur noch einige Kinder im Unterrichte habe, welcher im Stricken und Weisnähen besteht, so bitte ich die werthen Eltern, welche ihre Töchter an diesem Unterrichte Theil nehmen lassen wollen, sie mir gültigst anzuvertrauen, und verspreche alle Mühe anzuwenden. Der Unterricht ist Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 4 Uhr um einen sehr billigen Preis.

Sried. Dorothee Werner, Gr. Schlamm Nr. 974.

Vom künftigen Sonnabend, als den 14ten d. M. an, wird in der Wegnerwohnung der hiesigen Neumühle Weizen-, Roggen- und Gerstenmehl verkauft.

Halle, den 9. December 1833.

Sonnabend den 14. December giebt es zum Abendessen Pökelknochen mit Meerrettig.

Kühne auf der Maille.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personensuhrwerk von Halle nach Magdeburg.

Bermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Mein Personenwagen fährt alle Montage früh 5 Uhr von hier aus dem Gasthofe zum goldnen Ring nach Berlin.

Bremer.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann Eckert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Den 18. December ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Krönig in der Schmeerstraße Nr. 710.

Es ist vorigen Sonnabend als den 7. Decbr. auf der Straße von Wittenberg nach Halle ein schwarzer lederner Mantelsack, Wäsche und einen Pelz enthaltend, nebst zwey Hutschachteln verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände abzugeben bey Herrn Sübenthal, große Ulrichsstraße Nr. 4, Gasthof zum schwarzen Adler in Halle.

Halle am 11. Decbr.